eitung für das Dilltal.

taglid nadmittags, mit ser Sonn- und Freiertage.
is: plerteljährlich ohne
1.86. Beftellungen
bie Geschäftsjielle, famtlide Poftanftalten.

SOUTH

Chrung

mmi

#- Pitte

he Cit

re blinn

rante

legen r

Tialat,

Rome

der Ge

zan).

288 Mel

tel.

Elebe,

aß.

ben

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Jerneut. Diffenburg Dr. 34. Geschäftsstelle: Schuistrasse 1. . .

Aujertionspreise: Die fleine 6-gesp. Angeigenzeile 15 3, die Retsamengeile 40 3. Bei unverändert. Wieder-holungs Musaamen entsprechender Rabatt, für umsangreichere Musträge günftige Beilen-Abschlüffe. Offertenzeichen ob. Aust, durch die Erp. 25 3.

Samstag, ben 22. April 1916

76. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

Anordnung. das Schlachten bon Ziegenmutterlämmern. Grund des § 4 der Bekanntmachung des Stellbes Reichstanglers über ein Schlachtberbot für Rabe und Sauen vom 26, August 1915 (Reichs-5 515) wird hierdurch folgendes bestimmt: Das Schlachten der in diesem Jahr geborenen persännner wird bis jum 15. Mai d. J. ber-

Das Berbot findet feine Unwendung auf Schlachpie erfolgen, weil zu befürchten ift, daß bas Tier erfrankung verenden werde, oder weil es infolge ingludsfalles fofort getotet werden muß. Solche mgen sind innerhalb 48 Stunden nach der Schlachfür ben Schlachtungsort juftandigen Ortspolizeis

Ausnahmen von diesem Berbot können aus drinerifdaftlichen Granben vom Lanbrat, in Stabt-

men der Orispolizeibehörde zugelassen werden. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung wer-nis § 5 der eingangs erwähnten Bekanntmachung dirase dis zu 1500 Mt. oder mit Gefängnis dis Monaten bestraft.

Die Anordnung tritt mit bem Tage ihrer Be-ung im Deutschen Reichs- und Preugischen Staats-

fin, den 13. April 1916. inifier für Landwirtichaft, Domanen und Forften: 3. B.: Freiberr bon galtenhaufen.

le Berren Burgermeifter bes Rreifes id, vorstehende Anordnung gur öffentlichen Renntbringen und die Befolgung ber Borschriften gu achen Auch haben die Gendarmen die Befolgung Bordnung gu fontrollieren. Menburg, ben 20. Alpril 1916.

Der Königliche Landrat.

Rarioffelversorgung. Die am Mittwoch, dem 26. Abril, stattfindende allge-gerhebung der Borrate an Kartoffeln und derzeugnissen gibt mir Anlag, die Bevölferung und prate unter allen Umftanben und mit allen Mitteln nfaßt werden muffen. Das gebieten unfere wirts ide Abschließung und die ausgleichende Gerechtigkeit, den das ihm zukommende nur gewähren kann, wenn benände genau ermittelt werden. Für die landwirtschen und gewerdlichen Betriebe wie für die Haussen den der Berbraucher gilt das gleichermaßen. Die zbaufnahme vom 24. Februar hat vielsach unrichtige,

weitaus zu geringe Mengenangaben geliefert, neiligten Behörben werden einer Wiederkehr folcher ber Berdunkelungen borgubengen wiffen. Sie find Durchsuchungen borgunehmen und die Bücher ber flichtigen einzusehen. Wenn bavon im weitesten e Cebrauch gemacht wird, so geschieht bas im Dienste ligemeinheit und barf niemandem gum Anftog ge-

loffet, ben 17. Abril 1916.

Der Ober-Brafibent.

Sird veröffentlicht.

le herren Bürgermeifter bes Rreifes im Anschluß an meine Befanntmachung vom 17. (Kreisblatt Rr. 92) nochmals auf die Rotwendigorgjamfier Borbereitung und Durchführung ber Eraufmerksam und ersuche, vorstehende Bekanntma-underzüglich zur öffentlichen Kenntnis zu bringen mit allen geeigneten Mitteln Borforge zu treffen, daß mbedingt wirksame lieberwachung und Nachbrüfung

nichungen berhindern. Neldzeitig ersuche ich, mir das Endergebnis der Ersuche ich mir das Endergebnis der Ersuch in Zentnern nach Kartoffeln und Kartoffelerzeugs n getrennt bis spätestens zum 29. d. Mits. bormittags der tesegraphisch oder telephonisch mitzuteisen. Weser Termin ist unter allen Umständen einzuhalten.

Diffenburg, ben 22. Abril 1916.

Der Königliche Landrat.

An die Berren Burgermeifter des Kreifes.

de von der Königl. Regierung zurüdgelangten festgectaatefteuer-Bu- und Abgangsliften für bas 4. Bier-1915 find an Sie abgefandt worden. 3ch erfuche, m ben Gemeinderechnern mit ber Beifung gu überdie Heberollen nach Maßgabe ber Liften richtigzustellen die letteren mit den Zusammenstellungen, soweit solche inden sind, so fort an die Königl. Kreiskasse hier stenden. Sie wollen die Ersedigung des Austrags über-

Dillenburg, ben 22. April 1916. Der Borfigende ber Ginkommensteuer-Beranlagungs-Rommiffion: 3. B.: Meubt.

Nichtamtlicher Ceil.

Oftern.

de Geschütze lassen auf den Kriegeschauplätzen stärker is ihre Stimme erschallen, die große Zahl der unstandeten Gesangenen, die während der letzten Wochen kampten der Berdun trot der Aufforderung der frans

zösischen Generale, zu siegen, ober zu sterben, in unsere Hände gefallen sind, geben Zeugnis dafür, daß die Rerven der Feinde den Ansechtungen des Kampses nicht mehr gewachsen find, und die Welt feiert das Auferstehungsfest Dftern. Tod und Berberben fprühen aus ben Feuerfchlunden hervor, und das Blut der Gefallenen nest auf moofigem Balbboden bie ersten Bluten bes Frühlings. In Trümmer finten bie morfchen Sauserwänder in ber Front, daheim ergöst sich die Jugend beim frohen Spiel und Suchen der Ostereier. Im Felde schafft das Dampfroh unermüdlich Mannschaften, Wassen Wuntition nach vorn, zu Hause befördert die Eisenbahn Feldgraue, die sich des Dierustandes freuen, und Ostergäste, die sich des Wiedersehns mit lieben Anderwandten freuen. Alle Furchtbarkeit des Krieges, aller feiertägliche Reiz ber Frühlingsfeiertage woh-

nen dicht beieinander, und die Wehmut ist es, die zwischen beiden Bildern der Zeit das berbindende Band knüpft.

Das ist das Kriegsostern 1916. Auf der einen Seite steht der Dämon Krieg, welcher Zeit und Stunde regiert, auf der andern winft der Friede, ben fich bie Bolfer erfehnen. Aus Feindesland erichallen Stimmen tropigen Eigenfinnes, bag bie Baffen nicht eber niebergelegt werben follen, bevor Deutschland bezwungen ift. Ift bem fo? Durch die Bolfer geht eine Ahnung, daß die feindliche Tude das Berderben in sich schließt, an der Unmoral zu Grunde gehen nuß, mit welcher sie den deutschen Namen vernichten wollte. Die starre Maske, die England vor sein Gesicht gelegt hatte, gleitet herad, und die inneren Schäden kommen junt Borichein. Der Opferwille, der bas deutsche Bolf ausgezeichnet hat, ift fonft nirgends gu finden, und unter feinem Mangel wantt die ohnehin schon mithfam bewahrte Einigfeit bei ben Gegnern offentundig. Rugland ift burch bie ungeheueren Menichenberlufte friegematt geworden, in Frantreich werben einzelne aufreizende Stimmen übertont burch den Jammer-Chorus der Menge, der in den Zeitungen unter-drückt wird, aber von Haus zu Haus seinen Weg findet. Und neben ben Menschenopsern stehen die Unsummen, die an Geld und Gut verloren sind. Das sind die Tatsachen, und angesichts ihrer Wahrheiten wollen wir abwarten, ob ber hochmut ber Beltberäußerer bie Jahre ber Brufung überfieben wird, bie fie überwinden gu fonnen meinen.

Die Flammenzeichen bes Weltgerichts guden über ben Sauptern berjenigen empor, Die ben Krieg freventlich beraufbeschworen haben. Die schlaftofen Radite, welche biejenigen Bu bulben haben, die ihren Ernährer, einen lieben Gohn, einen Bruder im Felbe berloren haben, werden taufenbfach bon den Urhebern all des Elends, bas über Europa hereingebrochen ift, gebußt werben muffen. Erhaben fteht ba, was deutscher Helbenmut und beutsche Gelbftlofigfeit in nimmermüber Raftlofigfeit ertragen, und fie werben uner-bittliche Anfläger gegen alle Widerfacher. Der allmächtige Bott lagt feiner nicht fpotten, und die fcmere Gaat bes Bluches, die ausgestreut worden ift, wird auch ihre Früchte tragen.

Die Gewißheit und die Bahrheit, bie bon Deutschlands geinden mit ben Gugen gu treten unternommen wurden, halten ihre Mufer ftehung. Das ift bas fiegreiche deutiche Ofterfeft, Die Ofterfeier, welche ber Belt mit leuchtenden Beichen funden wird, daß ber Tag gefommen ift, an welchem das Banner der Berföhnung der Menschheit eine neue Friedensasra zeigen wird. Dann wird fich scheiben, was in unsern Tagen an Barbaret emporgewuchert ift, die das echte Menschentum und die Rachstenliebe zu erstiden brobt. Unter allen Baffen, die in diesem Kriege geschwungen wurden, ift bie Luge bei unfern Gegnern bie gemeinfte und am haufigften angewandte gewesen, banach haben fich diefe felbft eingeschätt.

Wir wiffen nicht, wann der Friede ba fein wird, wir wiffen, daß er nur in dem Ginn tommen fann, in weldem unfere führenden Manner ihn uns hingeftellt haben. Oftern hat die ichweren winterlichen hemmnife hinter fich, ber Bolferfriede fampft mit ber Bolfervergiftung burch bie Lüge. Fallen muß alles, was dem Lichte Trot bietet. Das Sonnenlicht richtet den Winter, die Wahrheit überwindet den Trug. Oftern gehört uns, der Sieg wird dem deutschen

Der Krieg. Die Engesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht. Großes Sauptquartier, 20. April. (Amtlich.)

Weitlider Kriegsicauplat: 3m Dhernbogen gelang es ben beutichen Batrouillen an mehreren Stellen, in bie englischen Graben eingubringen, fo an ber Strafe Bangemard- Ppern, wo fie etwa 600 Meter ber feindlichen Stellung befeht und gegen mehrere Sandgranatenangriffe feft in ber Sand behalten haben. Sier fowie bei Bieltje und füblich von Ppern wurden Gefangene gemacht, beren Gesamtzahl 1 Dffizier, 106 Mann beträgt. 2 Mafchinengewehre murben erbeutet.

Deftlich bon Erach-le. Mont hat fich geftern abend gegen unfere Binien abgeblafenes Gas nur in ben eigenen

Graben ber Frangofen berbrettet. 3m Maasgebiet richtete ber Geind heftiges Feuer gegen bie ihm auf bem Dfrufer entriffenen Stellungen. 3m Caillettewalde entwidelte fich aus feinem Borbereitungsfener gegen Abend ein ftarter Angriff. Er gelangte an einer boripringenden Ede in unferen Graben. 3m übrigen wurde er unter für bie Frangofen fcweren blutigen Berluften und einigen Befangenen abgewiefen.

In ber Boebre- Chene und auf ber Cote fubontlich

Berdun wird ber Artilleriefampe mit großer Bebhaftigfeit bon beiben Geiten fortgefest. Infanterietatigfeit gab es bort nicht.

Beftlicher und Balhan-Kriegsichauplat: Reine Ereigniffe bon bejonderer Bedeutung. Dberfte Beeresleitung.

Großes Sauptquartier, 21. April. (Amtlich)

Weftlicher Kriegsichauplat:

3m Daasgebiet tam es im Bujammenhang mit großer Braftentfaltung beider Artillerien gu beftigen Infanteriefampfen. Weftlich bes Fluffes griffen bie Frangofen mit erheblichen Kraften gegen "Toter Mann" und öftlich babon an. Der Angriff ift im allgemeinen blutig abgewiesen. Um ein fleines Grabenftild in der Gegend bes Balbes Les Caurettes, in das die Frangosen eingebrungen waren, wird noch gefampft. Rechte ber Daas blieben bie Bemühungen bes Feindes, den Steinbruch füdlich des Gehoftes Saudromont wieber ju nehmen, völlig ergebnistos. Giblich der Gefte Douaumont find Rahfampfe, die fich im Laufe ber Racht in einigen frangofischen Graben entwidelten, noch nicht jum Stillftand gefommen. Unfer zusammengefaßtes ftarfes Artilleriefeuer brachte eine Wiederholung des feinblichen Infanterieangriffe gegen die beutschen Linien im Cailette-Balbe bereits im Entfrehen gum Scheitern.

3m Abidnitt bon Bang, in ber Boebre-Chene und auf ben Sohen fuboftlich bon Berbun wie bieber lebhafte

beiberfeitige Artillerietätigfeit.

Ein feindliches Gluggeng fturgte brennend in ben Fumin-Wald (füdweftlich bon Baug) ab.

Beftlicher Briegsfcauplas:

Bei Garbunowta, nordweftlich bon Dunaburg, erlitten die Ruffen bei einem abermaligen bergeblichen Angriffe ema eines Regimentes beträchtliche Berlufte.

Bei ber Urmee bes Generale Grafen von Bothmer belegte ein beutsches Flugzeuggeschwader die Bahnanlagen bon Tarnopol ausgiebig mit Bomben.

Balhan-Kriegsichauplat: Unfere Flieger griffen mit frangofifchen Truppen belegte Orte im Barbarr Tafe und westlich babon an. Oberfte heeresleitung.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 20. April. (29.B.) Amtlich wird berlautbart:

Ruffifder und füdöftlicher Kriegsichauplas: Richts Renes. Italienifder Kriegsichauplat: Infolge gunftigerer Gichtberbaltniffe waren die Artillerietampfe gestern auf jahlreichen Frontstellen wieder lebhafter. Der Gipfel bes Col bi Lana ift im Befity bes Feinbes. 3m Sugana- Ab. fchnitt griffen die Stallener unfere neuen Stellungen ber-

Bien, 21. April. (19.8.) Amtlich wird verlautbart: Huffifder und füdöftlicher Kriegsichauplag: Unverandert.

Italienifder Kriegsichauplat: Gestern nachmittag warfen italienifde Fluggeuge 25 Bomben auf Trieft ab. 9 Bivilpersonen, barunter 5 Rinber, wurden getotet, 5 Beute bermundet. Das Salvfianer-Rlofter, in beffen Rirche 400 Rinder beim Gottesbienft waren, ift gerftort. Durch diefen Angriff hat der Feind jedes Recht und jeden Anspruch auf irgend welche Schonung feiner Stabte berwirft. Der Rordteil ber Stadt Borg ftand unter lebhaftem Gener aller Raliber. Sonft tam es an ber fuftenlandifden und Rarntner Front nur ftellenweise ju Artilleriefampfen. Im Col di Bana - Bebiete wurden ftarte feindliche Angriffe unter ichwersten Berluften ber Italiener abgewiesen. Ebenfo und eroberten Stellungen im Sugana-Abichnitt unb ein Angriff auf unfere Linien westlich Sperone.

Der türkifche amtliche Bericht.

Bonftantinopel, 20. April. (28.8.) Bericht bes Sauptquartiers: Bon ber Fratfront ift feine neue Melbung eingelaufen. Wir ftellen feft, bag bie Lage bes in Rut = el -Umara eingeschlossenen Geindes fehr miglich wirb. Der feindliche Führer ließ, um die Schwierigkeiten ber Berpflegung zu beheben, fürzlich bie Stadt bon ber Bevolkerung raumen. Er erwartet, daß bie Flugzeuge fleine Gade mit Mehl abwerfen. - Un ber Raufafusfront, hauptfachlich am rechten Flügel im Tichoruf-Abichnitt, nimmt bie Schlacht einen heitigen Charafter an. Der Berfuch bes Feinbes, um ben Breis großer Berlufte vorzurfiden, wurde burch Gegenangriffe unferer Truppen bereitelt. Der Feind, der die Lage ausnutt, Die ihm ber befestigte Blag Batum bietet, briidt bon Beit au Beit durch bas Teuer feiner Schiffe unfere Riftenbeobach-tungsabteilungen gurud. In Lafiftan gewinnt er, indem er feine Landfrafte berftartt und foviel als möglich unter-ftugt, in den Operationen bie Dberhand. Aber unfere bort ftebenden Eruppen berfuchen ohne Rudficht auf ihre fleine Bahl burch ihre Tapferfeit bie feindlichen Operationen gum Scheitern gu bringen. - Muf ben übrigen Frontabichnitten nur unbedeutende Borpoftengefechte.

Konstantinopel, 21. April. (B.B.) Amtlicher Be-richt: An ber Frakfront griff ber Feind am Morgen des 17. April mit mehr als einer Tibifion unfere Borftellung auf bem rechten Glugel unferer Stellungen bei Gelabie, am linten Tigrisufer einen Rilometer bom Orte Benbiffa an, und berfuchte biefen Angriff gegen unfere haubtstellung burchau-führen. Diese Berjuche icheiterten bollftandig bor bem Gegenangriff unferer Truppen. Bon unferen Truppen energisch berfolgt, mußte der Jeind die Borftellung, die er am felben Tage besethe, verlaffen und mit schweren Berluften fich oftwarts gurudgieben. Bei Gut-el-Umara feine Beranberung. ber Raufafusfront leifteten unfere mit ber Hebenvachung

ber Rufte im Abichnitt bon Safiftan betrauten Abreilungen feit bem 11. Mars außerorbentfichen Wiberftand gegen wieberholte Angriffe an Babl überlegener feindlicher Streitfrafte gu Lande und gur Gee, berteibigten jeben Boll Bobens, ber fiberhaupt berteibigungefähig war, Schritt für Schritt und erreichten bas ber Armee gestedte Biel würdig ichlieflich am 18. April. Ruchbem fie ben Beind gu ber für ihn blutigen Schlacht bei Kobata (7 Rm. bitlich Trapezunt) gezwungen hatten, zogen fie fich gemäß bes empfangenen Befehls auf einen Abschnitt gurud, wo fie neue Aufgaben gu erfüllen haben werben. Da gemäß ben Folgerungen aus ber Kriegslage bas Ergebnis biefer jest abgeschlossenen Operation im Ruftenabfchnitt des Kriegsichauplages bon bornherein befannt war, fo ift die Stadt Trapezunt bereits borber bon uns geräumt worden. Geche 15-3tm.-Stanonen alten Sufteme, Die neuerdinge in ber Umgebung ber Stadt aufgestellt waren, find gurudgelaffen worden, nachdem fie vollständig zerftort worden waren.

Die amtlichen Berichte der Gegner.

Der frangofifche amtliche Bericht bom 20. April tautet: In ben Argonnen beichoft unfere Artillerie bie Ber-Eindungswege hinter ber Front bes Geindes und im Gefola von Malancourt. Beftlich ber Maas ftarte Tätigfeit ber Artillerie in den Abichnitten ber bobe 304 und bon Abocourt. Durch einen Angriff in ber Gegend bes "Toten Mannes" tonnten wir ben Geind ans einigen Grabenftuden berjagen, Die er am 10. April befeste. Deftlich ber Daas beftiges Gefchutfener in der Gegend bon Donaumont und Baug. Einige Artillefiefalben in ber Boebre-Gbene. An ber fibrigen Gront bertief ber Zag berhaltnismäßig ruhig. - Belgifcher Bericht: Der Tag empfing fein Geprage burch gegenseitige Beschiegung an berichiebenen Buntten, besonders im Abschnitt bon Dir muiden.

Der englische amtliche Bericht bom- 20. April tautet: In der leuten Racht griff der Geind nach heftiger Artillerievorbereitung unsere Linien in der Umgegend bon Ppern an. Seine Infanterie brang an bier Bunften, bei St. Civi, Be Bluff (?), Bieltjr und an der Strafe Ppern-Bangeward in unfere Linien ein; fie wurde überall gurfidgeworfen, außer bei St. Cloi, wo die Deutschen zwei Trichter genommen haben, und an ber Strafe Ppern-Bangemard, wo fie einen Bruben festhalten. Bei Ramen tonnte ein fcmacher feindlicher Angriff unfere Gruben nicht erreichen. Gewiffe Minentätigfeit beiberfeits um die Steinbruche füblich von Givenchben-Gohelle; wir find im Borfeil.

Der ruffifde amtliche Bericht bom 20. April fautet: Bestfront: Teindliche Artillerie beschoft die Gegend des Brudentopfes von Uegtull. Sudlich des Druftwjaty-Sees Artilleriefumpf. - Raufajusfront: In ber Ruftengegend nahm wahrend ber Berfolgung bes eilig gurudgebenben Geinbes eine Bleine Aufflarungeabteilung bon uns unter ber Guhrung bes Unterleutnante Rowalfow aus dem hinterhalt 7 türfifche Offigiere und 190 Solbaten gefangen, bie gu einem fürglich unter bem Befehl eines beutschen Offigiers aus Konftantinopel in ber Gegend bon Trapegunt eingetroffenen Regiment gehorten. In Trapegunt erbeuteten wir feche 15-8tm.-Runonen. Die Stadt litt burch bie Operationen nicht. Die Bebolferung flob. Die gurudgebliebenen Chriften jauchgten begeiftert unferen Truppen gu. Gublich Bitlis warfen unfere Truppen nach und nach die Türken aus ihren Gebirgoftellungen und gingen in Richtung auf Gert (50 Rilometer fühlich Bitlis) vor. Alle Gegenangriffe des Feindes, der mehrere hundert Tote auf bem Schlachtfelbe ließ, wiesen wir gurud und nahmen Astaris gefangen.

Der Krieg im Grient.

Bondon, 21. Abril. (28.8.) Bie bas Rriegsamt mitteilt, find ihm weitere Gingelheiten fiber bas Gefecht auf bem rechten Tigrisufer am 16. und 17. April augegangen. Danach ließ ber Feind in den genommenen Graben 200 bis 300 Tote jurid. 2 Feldgeschütze und 3 Maschi-nengewehre wurden erbeutet, 180 Mann, darunter 8 Offigiere, wurden gefangen genommen. Die britifden Berlufte find im Bergleich dazu leicht. Rach einem Gegenangriff des Feindes in der Racht vom 17. jum 18. beobachteten Flug-zeuge eine große Bahl turfifder Ambulanzen, die den ganzen folgenden Tag mit ber Begichaffung ber Bermunbeten beichaftigt waren.

Der Krieg gur See.

Rriftiania, 21. April. Bie "Aftenpoften" aus Liffabon melbet, wurde der norwegische Dampfer "Terje Bifen" der Wilhelmsen-Reederei in Toensberg (3579 To.) auf der Reife bon Galbefton nach Liffabon bor Ginlauf in ben hafen Liffabons am 17. Abril nachmittags berfenft. Die Fracht war Korn (also Bannware), die Lieferung war bor ber Kriegserflärung an Bortugal abgeschloffen worden. Die gesamte Mannichaft wurde gerettet.

Bondon, 21. April. (B.B.) Llobde melbet: Der bri-tifche Dampfer "Cairngowan" ift gefunten; bie Mannschaft wurde gerettet. — Die britische Bart "Raben-hill" ift am 18. April gesunten. Ein weiteres Tele-gramm besagt, daß der Regierungsdampfer "Ocean" von Motterbam Rapitan und Mannichaft ber "Rabenhill" ge-

rettet hat.

Dmuiben, 21. April. (B.B.) Der englifche Dampfer Sterling", bon London nach harlingen fahrend, landete in Mmuiben 36 Mann bon bem niederlandischen Dampfer "Bobewht ban Raffau", ber geftern Mittag bei ber Galloper Boje burch eine Mine oder ein Torpedo gefunten ift. Das Schiff führe eine Ladung Chilefalpeter. Es fant binnen 5 Minuten, 5 Menfchen find umgefommen.

Der Luftkrieg.

Sofia, 21. April. (B.B.) Meldung ber Bulgarifden Telegraphen-Algentur. Amtlich wird verlautbart: Heute gegen 8 Uhr frish warf ein feindliches Flugzeug, das aus ber füdöstlichen Michtung gefommen war, aus fehr großer Sobe gwei Bomben auf eine ber Borftabte von Gofia. Gine Bombe fiel auf ein Schulgebaude, die andere auf ein Wohnhaus. Der angerichtete Schaden ist fehr unbebeutend. Menschenopfer find nicht ju beflagen. Das Flugzeug warf gleichzeitig eine Anzahl Broffamationen ab, in welchen ber Geind ber bulgarifden Deffentlichfeit ben Gall bon Erzerum befannt gab, was überaus lächerlich ist, da ja ben Bulgaren nicht blog die Einnahme bon Erzerum, fonbern auch die Besetzung von Trapegunt bereits befannt ift. Bei der Rüdfehr überflog das Flugzeng den Bitoscha-Berg.

Werühte bon Friedensangeboten.

Berlin, 20. April. (29.9.) Die Rorbd. Allg. 3tg. ichreibt: Erneut wurden Gerüchte bon Friedensangeboten unferer Geinbe in Umlauf gefest. Go wird jum Beifpiel behauptet, es feien bon ruffifcher Geite Schritte gur Unbahnung bon Berhandlungen unternommen worben. Bir ftellen feft, bag an hiefigen amtlichen Stellen bon folden Schritten nichts befannt ift. Alle biefe Gerüchte beruben auf Erfindung.

Umeritas Untwortnote.

Berlin, 21. April. (B.B.) Der amerifanifche Botschafter hat die Untwortnote ber amerifantichen Regierung in Sachen bes Unterfeebootsfrieges gestern abend 8 Uhr dem Staatssefretar des Auswärtigen Amtes überreicht. Die Beröffentlichung ber Rote wird bemnachft erfolgen.

Daag, 21. April. (B.B.) Lügen-Reuter melbet aus Washington bom Mittwoch: Heute nachmittag 1 Uhr wird ber Brafibent einer bereinigten Berfammlung bon Genat und Repräfentantenhaus in gemeinfamer Situng die Rote berlefen, die das lette Wort bedeutet, das die Bereinigten Staaten in der Unterfeebootsfrage an Deutschland richten werben. Obgleich die Tendens der Rote des Prafibenten Bilfon bisber nicht befannt ift, erwartet man Mitteilungen bon höchstem Intereffe. Gin Ulti-matum ober der Abbruch ber biplomatifden Begiehungen wird für mahricheinlich gehalten.

Der lette Beppelinangriff auf England. Berlin, 20. Abril. (B.B.) Ueber die Erfolge der Luftschiff-Angriffe auf England in der Zeit bom 31. Mars bis 6. April wird gemelbet: 1. London. Der Angriff am 31. Mary auf den 1. April war bei weitem der schwerfte und wirfungebollfte. In bem norböftlichen Teil ber Stadt find biele Brande ausgebrochen. Großer Schaden foll in ber Great Tower Street angerichtet worden fein. In letsterer wurde u. a. eine Fabrif vernichtet. Auch Marhlebone Road wurde febr in Mitleibenschaft gezogen. Berschiebene Bomben fielen in ber Rabe ber Tower Bridge und London Bridge. Dabei wurde ein swiften ben beiben Bruden liegender Transportdampfer getroffen und ichwer beschädigt. In der Rabe bon Solland Barcer liegende Baraden und Fluggeugicuppen wurden getroffen, Golbaten getotet und Flugzeuge bernichtet. Ein Flugzeugschubben ift abgebrannt. In ben St. Katherine Dods und London Dods wurden große Zerstörungen angerichtet. In der Rähe befindliche Wertftatten wurden gum Teil verschüttet, so daß eine große Anzahl Arbeiter am folgenden Tage die Arbeit nicht wieder aufnehmen tonnte. In biefen Dod's wurden außerdem bier armierte Sandelsbambfer getroffen. In den Beftindia Dods wurde ein großes Feuer verursacht und mehrere Luftablvehrgeschütze zerstört. In ben Comercial Dod's wurde schwerer Schaben angerichtet. Mehrere Rohlenmagazine, ein Schuppen mit Kriegsmaterial und mehrere fleine Schiffe zerftort, ebenso zum Teil in den Dod's befindliche Eisenbahnanlagen nebft rollendem Material. Beiter in Mitleidenichaft gegogen wurden die Tilburh Dods, wo ein Schuppen abbrannte und verschiedene Luftabwehrgeschütze außer Gefecht gesett wurden. In Burfleet wurde eine Munitionsfabrit getroffen und ganglich gerftort. 2. Blate am Sumber. Un berichiebenen Orten ber humbermundung wurden große Brande beobachtet. In der Rase von Grimsby wurde eine Batterie und eine Kaserne getroffen und zum großen Teil zerftort. Umfangreiche Beschädigungen wurden in Grimsbh angerichtet. Die Gasanstalt, bas Eleftrigitätswerf und ein Borortbafinhof wurden bon Bomben getroffen und haben schwer gelitten. Außerhalb Grimsby wurde eine Munitions-fabrik völlig zerstört. 3. Sunderland. Der Angriff galt in erster Linie den Dodanlagen, die schwer gelitten haben. Biele Berften, befonders die bon Swan, hunter und Wigham Richardson wurden beschädigt. Eine helling wurde getroffen, das darauf befindliche Schiff ift umgefallen. Ein Kreuzer, ber in nächster Zeit vom Stabel laufen follte, wurde schwer beschädigt. Außer ben Kai-Anlagen wurden noch berichiedene Schiffe getroffen. Außerhalb Sunderland wurden mehrere Sabrifanlagen fcwer beschädigt, darunter eine Munitionsfabrit. Gin großer Schuppen mit Daterialien ist bollständig zerstört worden. 4. Dibbelsborough. Zwei große Schmelgofen und die dazu gehörigen Landungsanlagen der Clarence Bharf and Factory und der Bells Bharf wurden ichwer beschädigt, jum größten Teil gerfiort. 5. Edinburgh und Beith. In Coinburgh und Leith wurde großer Schaden angerichtet. Rafernen und Munitionslager sowie Eisenwerke und andere Fabriken liegen in Trümmern. Zwei Munitionsbetriebe find in Flammen aufgegangen. Die große Spritfabrik in Beith wurde burch eine Brandbombe getroffen und durch Gener ganglich bernichtet. Gine Gifenbahnstation ift ftart beschädigt worden. Ein bort ftebender Bug wurde getroffen und gerftort. Auch die Safenanlagen in Beith und bort liegende Schiffe haben zum Teil fehr gelitten, u. a. wurde ein englischer Biermafter faft gang gerftort. Gin in ber Rabe bon Leith liegender Transportdampfer mit Kriegsmaterial, bereit jum Auslaufen, wurde beschädigt und fonnte bie Reife nicht antreten. 6. Blage am Thne. In ber Rabe bon Rarham wurde eine Munitionsfabrit gerftort. Unweit Reiv Caftle traf eine Bombe bie Tynebrilde, bie faft vollständig gerftort wurde. Biele Berften und Safen-anlagen an beiben Ufern ber Tone wurden getroffen, befonbers ichwer die Berften bei hebburn und Gatesbead, gegensiber Rew Caftle. Die gange Fabrit und die Schiff-bauanlagen wurden außer Betrieb gesetzt. In der Rabe bon Rhton, oberhalb new Caftle, wurde eine Munitionsfabrit gerftort. Augerbem follen berichiedene Rriegsichiffe und für die englische Marine bestimmte Reubauten getroffen und mehr ober minder ftart beschädigt worden fein.

Die Ginigung Des Rabinette.

London, 20. April. (B.B.) Reutermelbung. Das Breffeburean teilt mit: Das Minifterium bat fich bei ber beutigen Beratung über bie Borichlage geeinigt, bie es in ber Refrutierungsfrage bem Barlament unterbreiten will. Die Borfchlage werden beiden Saufern am Dienstag in einer Gebeimfigung borgelegt werben.

Englande Borgeben gegen Die Rentralen.

Robenhagen, 21. April. (28,8.) "Berlingffe Tidende" meldet: "Der isländifche Dampfer "Gullfos", ber direkt von Danemark nach dem banischen Safen Lerwik auf Beland fahrt, ift bon ben Englandern aufgebracht worden. Die Englander nahmen nicht nur die Briefe und die Baketpoft des neutralen Schiffes weg, fondern auch das gefamte eingefdriebene Reifegepad ber neu-tralen Baffagiere. Die Englander find mithin in ihren Magregeln gegen neutrale Dampfer, Die gwifden neus tralen Safen besfelben Landes fahren, noch einen Schritt weiter gegangen, als es bei dem Dampfer "Batabia" der Fall war, ber nur die Brief- und Bafetpoft abliefern mußte.

Gerbifche Friedensfehnfucht.

Sofia, 21. April. (I.II.) Das Blatt "Utro" melbet: Gerbifche Abgeordnete fagten ben Beichlug, ben Kronpringen Mlegander in feiner Eigenschaft als Bringregent aufguforbern, die Stuptichina jum Brede ber Anbahnung bon Friebensberhandlungen einzuberufen. Balls der Kronpring diefer Bitte nicht nachkommt, wollen die Abgeordneten über die Schweig die Beimreife nach Gerbien antreten.

Unruhen in Bortugal.

Umfterbam, 21. April. Rach einer 20 bung find in Bortugal neue Unruben an Meuternde Regimenter berühten alle Art lut ten ihre Kafernen und konnten nicht überwältige Die aufgebotenen Golbaten fich weigerten, b Lande foll großer Unwille gegen die Willfar b und die zunehmende Teuerung herrichen.

Sperrung Des Ranals von Rorinths

Budapeft, 19. April. Rach einer Atbebung ber Sofioter "Utro" berftanbigte bie grie at gierung bie in Athen affreditierten Gefanb daß, ba im Ranal bon Rorinth bereits Explore gekommen seien, sie wegen ber badurch entstandera gezwungen war, die Absperrung der beiden des Kanals durch Minengürtel anzuordnen erregt großes Auffeben.

Englische Schredensherrichaft in Megubte

and tre

teris:

ber ber

at La

murde d Har

eund &

a wird

MpriL.

Etati

Bahn Borr

Befor

differ

Ber'R

d and b

didaft b

Benn

malben

m. fond

inen Gr

ebet feir

Bin br

nemvilliq nemgetoe

en Ran

distriction of

urten S

tembe G ung an

a Recui

Diege

m der 1

e bes &

e in bi

boch. Bund

diere in wien. Then Tiden Tide

soln, 20. April. Gin Reutraler, ber janne fahrigem Aufenthalt in Meghpten in bie Beimat machte einem Mitarbeiter ber Soln. Bolfsatg. W. bie Schredensberricaft ber Englante Megapten. Danach fpielten fich Szenen bon @ Greueltaten ab, wie fie die Englander gur Beit be indischen Aufftande an ber armen indifchen Ben ber graufamften Beife berübt haben. In Beb ägupten murben gablreiche Eingeborenenborfer und Wüste gleichgemacht und die Bewohner, barunter w Rinder, Die nicht flüchten fonnten, fümtlich niebe Gie waren beschuldigt, Beziehungen gu ben noch in ftanbifchen Genuffen unterhalten zu haben. Bei ber des gesamten als Kriegszone erflärten Suegfangla es gu brutalen Auftritten ber auftralifchen Irm ichiebene beffergestellte Eingeborene, die fich nicht laffen wollten, wurden gu Tobe geprügelt ober nie Bei bem Wegtransport ber eingeborenen Beiber m kamen Taufende auf bem Wiftenweg um. In ber bon Rairo haben fich die Todesurteile in erichteden gemehrt. In einer Gebruarwoche wurden allein 41 borene erschoffen. Die meisten der Todesopfer war ftundenlang gefoltert und geprügelt und alebann !- Strang hingerichtet, wenn fie nicht ichon' borber ber rifchen Qualerei erlegen find.

"Gin ichlecht organifiertes Unternehmen nennt Lucio Bolo in ber "3bea Razionale" bie i Mejopotamien und ichreibt bie Schuld bes Miglin borrigen Geldzuges Churchill gu, ber auch die Lan Antwerpen und das Dardanellenunternehmen auf b wiffen habe. Der erfte Grund für bas Diglingen Bolo ichreibt, in ber gablenmäßigen Ungulänglichteit m Mit nur zwei Dibifionen tonnten bie Türten, bie Gegend bon Bagbad wohl 100 000 Mann gufammer batten, nicht mit Aussicht auf Erfolg befampft wem bann fehlte es an Schiffen, auf bie fich ble ? des Generals Townshend stützen konnten, und ber auch an schwerer Artillerie. Auch der Rachschus des materials war mangelhaft organisiert. So wurden be einer Gignalftation auf nicht weniger als elf berfe Schiffen transportiert, und enblich waren auch bie G einrichtungen nicht borbereitet, so baß es 3. B. bei ber bon Rtesiphon nicht möglich war, für 500 Berwend forgen, trothem es beren in diesem einzigen Treffe neunmal größere Bahl gab. Heber bas Schidfal be lagerungstruppen - fie werben auf 20000 angegeben - fcbreibt Bolo, bie englische Regierung bei feinerzeit im Unterhause ertlärt, Townshend werbe rend mit Bebensmitteln und Munition berfeben und imstande fein, auch weiterhin Biberftand gu leiften, m durfe nicht bergeffen, daß ber General ichon mehr d Monate dem feindlichen Anfturm ftanbhalte und Musfichten auf eine Befreiung noch in weiter Gene England mache fich ben Entjag biefer Truppen gu einer jache. Gewiß ware der Fall von Rut-el-Amara und fangennahme ber bortigen englischen Regimenter b Drientfrieg nicht entscheibend, aber eine folche Tarfote für die Türken immerhin einen großen moralischen Ur beuten, und fie würben ficherlich nicht verfüumen, gehörig Lapital zu ichlagen. General Ahlmer made alle Unftrengungen, die Belagerten gu entjegen. Aber fei auch, daß die Ruffen noch bor ibm in Rut-el-Am treffen tonnten. Benn fich biefe Doffnung erfulle, be Turfen gezwungen, fich jur Dedung ihrer Rudzug Bagdad juriidzuziehen. Bis dahin aber follte Downshend die Belagerung aushalten tonnen.

Kleine Mitteilungen.

London, 20. April. (B.B.) Rach der "Labon gette" haben im Mars in England 44 Arbeiter gewesen sind; im ganzen sind 327 000 Arbeitstop loren gegangen, das ist mehr als dreimal sobiel Webruar.

Berlin, 20. April. Die "Boff. Big." melde Kristiania: Die englische Gefandtichaft in Kristiania Gine englifde Regierungsverfügung et Safen des Beigen Meeres als geschloffen fuche um den Anlauf find an die britische Abmirali richten. Die Safen bes Beigen Meeres follen mit gen für bas rufftiche Seer überfüllt fein.

Studholm, 20. April. Großes Huffeben erro Mostau die Maffenberhaftungen bon und Arbeitern. Die "Ruftija Bjedomofti" bericht. biele Studenten fowie Arbeiter ber Reffelfabrif Bart elektrotedmischen Gesellschaft Dhnamo und anderer festgenommen wurden. Die Berhaftung erfolgte in fammenhang mit revolutionären Umtrieben und der bewegung, die in den Induftrieftadten mehr und mehr

nimmt. Genf, 21. April. Das "Bariser "Journal" aus Madrid, daß im spanischen Kabinett nächft Beränderungen ftattfinden murben. genwärtige Finangminifter Billanueba follte bei bes bergufammenttritt ber Cortes jum Ministerprafibe nannt werden, während ber Marineminister General do gurudtreten wurde. Auch ber Unterrichtsminift. werde wahrscheinlich ein anderes Portesenille erbal Frage, ob Graf Romanones die Leitung des Win des Meußern behalten oder biefe einem feiner N Freunde anbertrauen werbe, fei noch unenticht diefe Beränderungen würden mahricheinlich Ende Mri finben.

Cagesnachrichten.

Leitmerin, 20. April. Geftern gegen 2 Intentitage ft urste bas aus bem Jahre 1350 ftammende haus teilmeife ein.

14fel, 30. April. Der Bufarefter "Uniberful" melis den großen Fossaner Baldungen ein berheeren.
ist den großen Fossaner Baldungen ein berheeren.
eand ausgebrochen ist. Bisher sind eina 80 heftar

Lokales.

Liber

nleden noch im ei der n nal-Gen Truppe nicht m

ber m

dun p

ther ber

Deligion

e Lan

chteit 31

t werd

ind bor

irben bi

f berja

bie Se bei ber 8

Treffe

20 000

ung bei

п ппр

ften, c

mehr al

Gerne

u ciner

und t

enter f

ülle, feb

Bertu

Die Diereier, die une gu anderen Jahren der in andgiebigster Weise in Strauch und hede bergeließ find in diesem Jahre auch spärlicher geeine anftandige Senne legt eben fein Ei unter felbst gu Dftern nicht; und zwischen bem ber Bentraleintaufegefellichaft in Berlin eiber Differenzen schwerwiegender Art, denen sich Operhase als guter Patriot stillschweigend fügen Tropbem foll über diese Tatsachen nicht gescholten wirfen erzieherisch, wenn auch unbeabsichtigt. on hinficht in ben letten Friedensjahren gubiel Dobe geworden war. Damals hatte fich ein 2 Oftereier faum richtig bebantt; es mußte eine boll fein, und einer fuchte ben anderen gu Seute, wo die Gierpreise boch und weniger erfind, wird ein Kind auch mit wenigen fürliebp tropbem feine Freude baran haben. Und eine beideibenen Geichenfen ftatt an progiger ift hundertmal eher für ein Kind wünschensbod ben Ernft bes Bebens fchlieflich erft noch

reistagfigung. In ber legten Rreistagfigung Stelle bes verstorbenen Kommerzienrats Grin für ber Babitperiode, das ift bis Ende 1916, Kom-Bandfried - Dillenburg gewählt. Gur eine Shrige Bahiperiode, beginnend mit bem 1. Jan. De Landrat v. Bine wit wiedergewählt; neu-Bargermeifter Birtenbahl - Berborn. - Die ben Landwirtichaftefammer-Mitglieder Ed hardts nd Bürgermeifter Ruh I - Ballersbach wurden wie-

te Ginführung ber Sommergeit bei ber wird in der Beise vor sich gehen, daß auf ein krik, abends 11 Uhr, zu gebendes "Uhrsignal" Etations", Zimmer- und Taschenuhren der Bem eine Stunde, d. h. auf 12 Uhr, vorgestellt werben, ber Bahnunterhaltung beschäftigten Berfonen muffen Bahnmeistereien rechtzeitig von dem 11 Uhr abends Borraden der Uhrzeit benachrichtigt werden.

beforderung. Bilh. Achenbach, Gohn bes rere Achenbach, wurde jum Leutnant d. Ref. 1-Reg. 73 (Sannover) beförbert.

Der Ranonendonner bon der Beftfront, magraus ber Wegend bon Berbun, wurde gestern in ber wit ber Stadt bon einer Reihe bon Berfonen gehort. er auf ben Soben, fondern auch in Mulden mar bas Dreinen zu bernehmen.

Benn die Schwalben wiedertommen welben find wieder ba, allerdings noch nicht die hausn fonbern Uferschwalben. Gine Schwalbe macht gwar den Friihling, doch läßt das Erscheinen der gewandten burauf ichließen, daß es mit der Herrschaft des Winmei fein dürfte.

Unfere Capferen.

din braber Mafchinengewehr-Shite. Der nwillige Schütze Rudolf Heim von einer Festungs-ungewehr-Kompagnie, ein Buchdrucker aus Stuttgart, beim Sturm auf die Sobe bon Ban be Gapt, nachbem emeraden ichon zu Beginn des Sturmes größtenteils wildig geworben waren, mit den wenigen, noch berm Rameraden bas Majchinengewehr in die borbere, umnene Stellung. Seinem waderen Bugreifen mar es blich zuzuschreiben, daß ein frangösischer Gegenstoß mien Sandgranaten- und Minenfeuere nicht gur Durchfommen tonnte. Gine, nahe bem Daschinengewehr und Granate berlette heim und feste badurch feiner ung am Gefecht ein Ende. heim, ber fich auch schon eren Unlaffen bervorgetan batte, wurde mit bem Rreug 2. Rlaffe ausgezeichnet.

Die gelungene Sprengung. Der große Durchw ber ruffischen Front hatte begonnen. Auch bas Bio-Mon follte borgeben, dazu mußten aber bichte Drahtbes Feindes noch beseitigt werden. Es tam der Be-te in die Luft zu iprengen. Auf 10 Meter hatten sich merpatrouillen bereits herangeschlichen, als ber Feind wine einer Leuchtfugel bas Borhaben bemerfte. 3m a augenblid proffelte ein rafenbes Infanteriefener aus Grüben - in der Aufregung glucklicherweise d. Ein Bortommen war ausgeschloffen und es war Bunder, daß die vorgegangenen Batrouillen beil in men Graben gurudkamen; nur zwei Mann fehlten, miete Bertel aus Reumartt und Schönfeld aus Aurieth, Bei Sternberg, beibe bon ber 1. Rompagnie. 2018 dere Stunde bergangen war, während ber bie Ruffen with ins Borgelande feuerten, war die hoffnung, daß en noch am Leben sein könnten, schon fast völlig n. Der Tag beginnt zu grauen, ba lenchtet es born Ichen Schühengraben grell auf und gleichzeitig eine ninbende Explosion. In einer Aderfurche hatten bie binniere, die todbringende Sprengladung neben sich, Stunden im ruffifchen Geuer gelegen, bis es ihnen bar, die Ladung vorzubringen und fie zu gunden. le jo geschaffene Lude ging ber Sturm bann in bie Linie hinein und führte auch hier gum Buruchverfen

Oftern 1916.

Bon MImin Romer. Brühlingstag boll goldnen Scheines, Der une ftete nur Freuden ichuf: Amjelichlag und Luducksruf Loden aus bem Laub bes Saines; Anemonen-überfat Blintt die fonnentrunt'ne Salbe, Und - ein holdes Märchen - späht Schen ein Reh aus jungem Walde!... Oftering, boll Andachtewogen, Die im Birchlein, alt und grau, Und burchriefeln, wie im Bau Belter Buchenwalbesbogen: Deine frohe Botichaft ftimmt Alle Bergen bober, freier, Und bes Weinmuts 3weifel nimmt Bie himmeg wie Rebelichleier!... Sennoch liegt auf beinem Glange beut ein Schatten berber Art . . . Deine Beilchen, fammetgart, Blan'n aus manchem Transerfrange;

Und um ferne Belbenhügel, Preuggeschmildt und schlicht umbegt, Schwebt auf beißer Sehnsucht Flügel Manche Geele, leibbewegt! . . . Ach, noch raften nicht bie Rlingen,

Sob in beil'ger Rot geglidt, Die und in die Hand gedrildt Räubergier zu grimmem Ringen. Deutsche Treue gu befiegeln, Just manch' herz in lettem Schlag ... Ihm auch wird bas Grab entflegeln Chrift Auferstehungstag! ...

Ditersonne, Simmelsbote, Frifche Lengluft, buftgeschwellt, Als ein Herold durch die Welt Wandert froh im Morgenrote! Kuszuharren wollet mahnen, Die am Reich ber Bufunft bau'n -Und erfüllt mit fel'gem Ahnen hehren Friedens Deutschlands Gau'n! ...

Zeitgemähe Betrachtungen.

"Dfrergruß."

Sonnig wie in Friedenszeiten - tam ber Frühling in bas Land, — unbekummert um bas Streiten, — bas Europa fept' in Brand. — Zuberfichtlich hat auch heut — Dfterglodenfestgelänt — aller Herzen froh erhoben — trop bes Kampfes wildem Toben!

Unberührt von feinem Buten - tragt bes Balbes Sangerdor - swifden Laub und garten Bluten - feine Festfantate vor. - Dieje klingt: Im Frühlingewehn - lag bas alte Leib bergehn - neues Bunfchen, neues hoffen - lagt bie beffre

In dem neu ersproff'nen Grafe - bluhn icon Blumchen hold und ftill - auch ber alte Diterhase - rührt fich Reißig im Upril; - er tennt feine Futternot, - reichlich ift fein Ungebot - und gur froben Dfterfeier - bringt er bunte Oftereier.

Ditereier eigner Urt - pflegt er biesmal gu berfteden manchem wird es nicht erspart, — daß fie etwas bitter schmeden. — Sehr enttäuscht stehn heute da — Beter und auch Riffia benn beren Ei bom Dfterhafen - ift nichts wert und ausgeblafen.

Lieferung ins Ausland hat - fparlich fonft ber Dfterhafe, brüben nach ber Themfestadt - macht er eine lange Rafe Oftereier, fagt er fühn - brachte euch ber Beppelin immer nach Berdienst und Burbe, - barum hab ich teine Burbe.

Doch bem herrn Boincaree, - biefem eblen Friebensritter, - fchidt ber Saf ins Elifee - nur ein Ei, und das ift bitter, - Ling und Trug find fein Gemeng - und bie biefes Ei liegt fogufagen -Aufichrift heißt "Berbun"; biefem herrn recht ichwer im Magen.

Bierverband, gur Diterfeier - wird dir nicht bas Gine ffar? Es find beine Oftereier - burchaus faul in biefem Jahr. Doch bie beniche Ditertzeit - bringt uns Siegesfreudigfeit - und es trägt fie hallend weiter - Diterglodentlang! Ernft Beiter.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorhersage für Sonntag, den 23. April: Ber-erliche Bewölfung, Riederschläge, Gewitterneigung, änderliche milber.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 22. April. (B.B.) Generalfeldmarichall Freiherr bon ber Golt ift nach zehntägigem Grantenlager am 19. April im Sauptquartier feiner türfischen Armee am Gledthphus gestorben. Als Reorganisator der türffichen Urmee, allbeliebt, draugen wie babeim, murbe er in diefem Weltfriege bon neuem in die Turfei gefandt, um unferem Bundesgenoffen mit Rat und Tat gur Geite gu fteben. Leiber ift ihm ein fo ichnelles Biel gefest worben.

Bordeaug, 21. April. (BB.) Seute bormittag ereignete fich in ber Sandgranatenfabrit bei Croix b'oing eine Explofion, bei der ungeführ 20 Berfonen getotet und einige bermundet wurden.

Paris, 22. April Habas melbet: Seute morgen um 9 Uhr find ruffifche Truppen in Marfeille ge-

Saag, 22. April. Aus einer Bondoner Depesche er-hellt, bag im gangen nur ein einziger Dampfer in Marfeille die ruffifden Truppen eingebracht bat. Butareft, 22. Abril. (T.U.) Bie bie Beitung "Steagul" erfahrt, errichten die Ruffen in Beffarabien an ber ru-

manifchen Grenge Schutengraben. Dieje gieben fich ben Bruth entlang bis Reni. Der Briegeberichterftatter bes Blattes "Minerba" melbet: Lant Ansfagen ruffifcher Deferteure haben die Ruffen Robo-Siliga und Bojan geräumt. Die Bevöllerung wurde ins Innere des Bandes abtransportiert.

Berantwortlicher Schriftleiter: Ratl Sattler in Dillenburg

Landwirtschaftsschule Weilburg.

Beginn des Sommerhalbjahres und Aufnahme neu ein-tretender Schüler am 28. April, morgens 9 Uhr. Anmeldung erbittet und Auskunft erteilt Direkter Dr. Heimkampf.

Rollfilm-Kamera



. 8×10×12 cm 6×6 cm Bildgrösse:

M. 1200

im Pfundpaket zu versenden. Derselbe Apparat Nr. 910, . . 6×9 M. 15.— Nr. 911, . 61/4×11 , 18.— Ausserdem grösste Auswahl erstkl. Kameras

nur nambafter Fabriken. 6 tell. Rollfilm 6×6 M, 1,— 6 6×9 M, 1,20 6 6 6¹/₂×11 M, 1,35 Musterbilder und Listen auf Anfragen.

Feldstecher und Prismengläser. H. Schmeck,

Photohaus, Siegen. Bahnhofstr. 12, Tel. 491.

Ulistein-

jede Woche neue Modelle zu haben im

Modehaus C. Laparose.

Empfehle für die geiertage: Münchener Anguflinerbran.

jowie hiefige helle und dunfle Biere.

Dh. Hofmann Nachf. Neuerweg 7 Telefon 268.

Ein ichones

Mutterkalb

Bu vertaufen bei Gemeinberechner Immel, 1108 Eibach.

Gefucht gum 1. Dai ober fpater ein tildit., finberliebes

Mädchen für Rüche u. Hausarbeit. Frau Oberlehrer Sumbert Siegen, Giersbergftr. 30."

Gin felbständiger tüchtiger

Anecht

au 2 Pferben bei gutem Lohn zu fofort gefucht. Friedrich Buich, Saiger.

Mehrere

Platz-Arbeiter bei gutem Bohn gesucht.

Ebenjo werben noch einige Former-Lehrlinge

(1112 eingeftellt. 2. Ad. Achenbach u. Göhne Gijengießerei, Marienborn bei Giegen.

Cohnung

von 3-4 Bimmern, Ruche, entfpr. Bubehör f. fofort o. ipater gesucht. Emil Mayer.

Rirchliche Rachrichten.

1 Offertag.
1/, 10 II.: Gottesbienft Bfr. Cung.
Gef. b. Rirchench Beier b. Abbm., Rollette fitr beburft. Gemeinben.

2 11. Gottesd. i. Daig. Bfr. Deitefuß.
2 Offertag.
1/210 U.: Gottesd, Bfr. Deitefuß.
Roll, f. d. Armen. 1/210 U.: Steinbach. Pfr. Cunt.
1/210 II.: Steinbach. Pfr. Cunt.
2/2 II.: Saiger. Bf. Cunt.
Dienst. abb. 1/29 II.: Berf. bes
Mamer- und Jilnglingsvereins.
Witto. ab. 81/2 II.: Jungfraueno.

Derborn.
1. Saertag.
10 U.: Defan Saufen,
Ronfirm. u. Seil. Abendmahl.
Rollette für bedürftige Gemeind.

auch in ben Rapellen. and in ben Rapellen.

1 ll.: Kinderg. 2 ll.: Pf. Conradi.
8 ll.: Berjannul. i. Bereinsh.
Burg 1 ll.: Kindergottesbienst.
8 llhr abb. Pfr. Conradi.
Hörbach 4 llhr: Pfr. Weber.
Hirfchberg 4 ll.: Bifat Sanner.
2. Offertag.

2. Offertag. Bm. 10 Uhr: Bfr. Weber. 1. Quartalefollefte,

Rm. 2 Uhr: Bitar Sanner. 2(b. 8½ U.: Berf. i. Bereinsh. Amdorf 2 Uhr: Pfarrer Contadi. Udersdorf 8½ Uhr: Pfr. Conradi. Tauf. u. Tr. Pfarrer Contadi. Wittw. abd. 8 U.: Jungfrauenv. Donnerstag 9 U.: Kriegsbeift. 居米别居米别居米别居米别居米别 居米别

Pelzwaren-Haus Seidel, Siegen.

Zur Frühjahrs-

Kinder-Mützen

Kieler Matrosen-, für Knaben u. Mädchen,

aus Sammet und Tuch

in verschiedenen Farben

Sommers-Zeit!

Kinder-Strohhüte

von den einfachsten bis zu den feinsten in den verschiedensten Formen und Geflechten

Damen- und Herren-Sport- und Loden-Hüte Herren - Filz- und Stroh - Hute in allen Preislagen ::

Grosses Lager in

Herren-Mode-Artikeln sowie Regenschirme für Damen, Herren u. Kinder.

Aufbewahrung von Pelz- und Stoffsachen unter Garantie gegen Motten und Feuer.

Erhebnug der Porrate an Kartoffeln fowie an Kartoffeltrokunngserzengniffen.

Gemäß Befanntmachung des Herrn Reichstanzlers bom Abril 1916 findet am 26. Abril 1916 eine Erhebung ber Borrate an Rartoffeln fowie an Rartoffeltrodnungs. erzeugniffen pp. ftatt. Wer am 26. April be. 3e, Borrate ber borermannten Art

in Gewahrsam hat, ist berpflichtet, diese der Ortsbehörde des Bezirks, in welchem die Borräte lagern, anzuzeigen. Die Anzeige über Borräte, die sich am 26. ds. Mts, auf dem Transport befinden, sind unverzüglich nach dem Empfang von dem Eigentümer zu erstatten. In der hiesigen Stadt sindet die Bestandserhebung durch Ausfüllung eines an jede Haushaltung zur Ausgabe ge-langenden Anzeigesprmulers statt.

langenden Anzeigesormulars statt.

Borräte die zum Berbrauch im eigenen Haushalt bestimmt sind, sind nur anzuzeigen, wenn sie an Kartoffeln im gangen 20 Bfund, an Erzeugniffen ber Kartoffeltrodnerei und Kartoffelftartefabritation im gangen 5 Bfund über-

Die richtig und vollftanbig ausgefüllten Anzeigeformu-

lare find bis fpateftens

Donnerstag, ben 27. April De. 36., abende 6 Hhr

auf Zimmer 6 des Rathauses abzuliefern.
Wer dis zum Mittwoch, den 26. ds. Mts, fein Anzeigesormular zugestellt erhalten hat, ist verpflichtet dasselbe auf Zimmer 6 des Rathauses abzuholen.
Wer vorsählich die vorgeschriebene Anzeige nicht erstattet, oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Anzeigen wecht wird noch 8 11 der oden verwerken Ausgesch gaben macht, wird nach § 11 der oben vermerkten Bundes-ratsverordnung mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrase bis zu 10 000 Mt. bestrast; auch können in dem Urteil die bei der Bestandsaufnahme verschwiegenen Borräte für dem Staat verfallen erflart merden,

Dillenburg, den 20. April 1916.

Der Magiftrat.

Durch Berfügung bes herrn Landrats bier, ift ber Stadt Dillenburg bie Abgabe von 200 Zentner Speifefartoffeln, die bei hiesigen Kartoffelerzeugern lagern sollen, aufgegeben werden. Unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt vom 10. und 13. de, Mis. veröffentlichten bezüglichen Bestimmungen werden die in Frage kommenden Einwohner hiesiger Stadt ersucht, alle überslüffigen Bestände an Kartoffeln der Stadt freiwillig zur Berfügung zu stellen. Bleibt bies Ersuchen ohne Erfolg, bann werben bie über-ichnissigen Kartoffeln rudfichtslos enteignet.

Die Anmelbungen haben auf Bimmer 6 bes Rathaufes

bis jum Freitag, ben 28. bs. Mts. zu erfolgen. Diffenburg, ben 20. Abril 1916.

Die Polizei-Bermaltung. Der Bürgermeifter: Gierlich.

Anmeldung der

Wer mit Beginn des 25. April 1916 Zuder in Ge wahrsam hat, wird hiermit aufgefordert, bis jum 26. April 1916, nachmittags 6 Uhr, den Borrat nach Mengen und Eigentilmern der unterzeichneten Posizeisehörde, Einwohner-Wieldeamt, Rathaus, anzuzeigen. Die Anzeige sider Bor-räte, die zu dieser Zeit unterwegs sind, ist underzüglich nach deren Empfange von dem Empfänger zu erstatten. Die Anzeigepflicht erstreckt sich nicht auf:

Buder, ber im Gigentum bes Reiches, eines Bunbesfinates oder Effag. Lothringens, inebefondere im Eigen-tume ber Hecresverwaltungen und ber Marineverwaltung fieht;

b) Buder, ber im Gigentum ber Bentral-Gintaufsgefellichaft

c) Zuder, ber im Gewahrsam von Zudersabriten ist; d) Ludervorrate, die insgesamt 10 Kilogramm nicht über-

Wer ben erfaffenen Bestimmungen juwiderhandelt, borfaktich die Anzeige unterläßt oder unrichtige Angaben macht, wird mit Gefangnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 15 000 Der. beftraft.

Diffenburg, ben 22, Whrit 1916.

Die Polizei-Berwaltung.

Holiverkauf dir sigl. Overforneret haiger am Mittwoch, ben 3. Mai, borm. 9 Uhr in Renters Bajthof gu Baiger:

I. Schutbegirt Ralteiche: Dift. 14, 15, 21 pp. u. To-

Eichen: Ba. 15 gm. Stamme 2., 3. und 4. RL, 1 Rm, Rutichelt, 2 Rm. Scheit, 3-Rm. Anüppet.

Buden: Ba. 72 Rm. Rutifcheit, 214 Rm. Scheit, 40 Mm. Anappel. Radelholy: Stamme ja. 17,85 &m. 2., 43,85 &m,

3. und 41 Fm. 4. Rlaffe, Stangen meift minderwertig: 51 1., 165 2., 233 3., 120 4., 190 5. Rlaffe, 4 Rm. Scheit, 9 Rm.

II. Coupbegirt Steinbach: Dift. 43, 51, 52 pp. und Totalität:

Cichen: 4 gm. Stamme 4. und 5. Rlaffe. Buden: 2 Rm. Scheit, 10 Rm. Anubbel

Rabelholg: Ba. 25 &m. Stamme 3, und 4. Rlaffe, 14 Rm. Knuppel.

Freitag, den 28. be. Mte., bormittage 10 Uhr anfangend werden in hiefigen Gemeindewaldungen verfteigert:

74 Eichenftamme mit 27,11 &m.

21 Eichenstangen 1. RL 3 Gidenftangen 3. RL

6 Buchenftamme mit 3,62 &m.

76 Nabelholzstämme 22,48 3m. 28 Nabelholzstangen 1. RL

9 Radelholzstangen 2. Al.

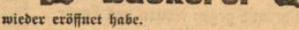
44 Rabelholzstangen 3. Al.

Bemerft wird, daß unter ben Gidenftamme einige reifere Soneibstämme find.

Die Bufammentunft ift im Ort. Niederweidbach, den 19. April 1916.

Der Bürgermeifter: Rloos.

Teile meiner werten Kundschaft mit, baß ich meine



Louis Krimmel.

1105

Die Verlobung ihrer Kinder Thea und Erich beehren sich anzuzelgen

Apothekenbes. Dr. phil. P. Rittershausen und Frau Elisabeth geb Seel.

Professor J. Noll und Frau Helene geb. Freudenstein.

Dillenburg, Ostern 1916.

Thea Rittershausen

Erich Noll

Leutnant im 1, Lothr. Infant.-Reg. Nr. 11

Verlobte.

Dillenburg, Ostern 1916.



Giessener Pädagogium

stantlich beaufsichtigte Höhere Privatschule.

Sexta—Oberprima.
Einjährigen-, Primaner-,
Reifeprüfung.
Kleine Klassen. Arbeitsstunden. Schlierheim in
11/2, ha grossem Park.
Glänzende Erfolge. 96°/2
der Prüflinge bestanden
bisher z. T. mit
bedeutendem Zeitgewing.
Empfehlung. a. allen

Empfehlung, a. allen Kreisen. Drucksach. 10 2344 d. d. Direktion Gießen, atrabe 79 in der Nähe der Universität.

Wohning mit Stalling bill. 3. verm. Rah. Gefcafteft. Statt Karten!

Elly Richter Julius Frey, Ingenieur

Verlobte.

Dillenburg.

Neustadt a. d. Haardt Ostern 1916.

8 bis 10 ftarte zugfeste Pierde

gur Bolganfuhr gu faufen Berein für chemische In-dustrie, Franksurt a. M., Abt. Holztontor.

Papiergeld

bon arm. Jungen berloren Bitte abgg. Gefchaftsftelle.

Mädden-Fortbildungsschule Dillenburg.

Aufnahmetermin für das Sommerhalbjahr 1916: Freitag, den 28. April 1916, morgens 8 Uhr Lurjus für Rleibermachen, Bafcheanfertigung und Sanbarbeit.

Schulgeld für Schülerinnen aus Dillenburg 24 DR. aus ber Umgegend 30 M. Einigen Schulerinnen fann bas Schulgelb erlaffen werben.

Der Stundenplan nimmt Rudficht auf ben Gifen-Anmelbungen an ben Unterzeichneten ober Fraul. Gewerbeschullehrerin Milbner (van Brandesitr. 2).

> Das Kuratorium: Der Borfigende: Ord. Richter.

Siegener Handels-Schule,

Slegen, Burgstrasse.

Acabildung in Buchführung, kaufm Rechnen, Briefwechsel, Wechsellehre, Scheckkunde, Schön- und Rundschrift usw. Praktische Unterweisung in allen Kenterarbeiten, Unterricht in Stenographie u. Maschinenschreiben.

Der neue Lehrgang

Montag, den 1. Mai 1916. Verlangen Sie kostenlos ausführlichen Schulbericht.

Breunholz-Verfteigerung. Dberförfterei Dberfchelb berfteigert Mittwod,

Die

Gin 1

ger Pr April

fagen bie

:lide

on gu

ber ber

ng der

k Ta

a richti

Angrif

l ber

aren

ben fie i jest

an war

eges gi

nten fein en Seg en Sto plen Sto litt für

April do. 30., borm. bon 10 Uhr ab bei Ang

in Obericeld aus den Schutbezirfen: Baulsgrube (Hegemeister Grat): Lochse Barenberg (91 a), Winterseite (105 a) und Tot. (96 b, 100 b, 101 a) etwa: Buchen 185 Rm. Scht. 18ppl., 10 Rm. Rietppl.; And. Laubh. 7 Rm. Scht. un Radelh. 6 Rm. Scht, und Appl.. Eibach (Fftr. Mannesschmidt): Beiherhed g

Cidjenhed (125 a) und Stollenhed (126 a), etwa: Cider Scht. u. Kepl.; Buchen 335 ofm. Scht., 80 Am. Nadelh. 7 Rm. Scht.

Rangenbach (Gftr. Gros): herrnberg (1184) Eichen 16 Rm. Rppl., 14 Rm. Rirfppl.; Buchen 8 gm 54 Rm. Appl.; Radelh. 3 Rm. Scht. und Appl.

Riederscheld (Fftr. Beg): Widenhain (76h, 71 Bolpertsberg (78) etwa: Buchen 80 Rm. Scht. 1 120 Rm. Ritppl.; Radelh. 40 Rm. Scht. u. Kppl.

Die betr. Bürgermeiftereien werben um rechtsein übliche Befanntmachung erfucht.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott bem Allmächtigen gefallen, bem mittag 51/, Uhr unfere liebe Mutter, Schwieg mutter und Großmutter

geb. Eckstein

im 80. Bebensjahre nach ichwerem Leiben p fich in die Ewigfeit zu nehmen.

Dillenburg, ben 20. April 1916. Familie Carl Emil Orth. Louis Richter

Georg Schmidt, Wiesbade

Die Beerdigung findet am 1. Ofterfeleriag nachm. 5 Uhr bon ber Marbachftr, aus ftat

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß Donnerstag Abend mein geliebter Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater und Grofvater, ber

Apotheker Eugen Stoll

im faft vollendeten 64. Lebensjahr fanft entichlafen ift.

Berborn, ben 22. April 1916.

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Minna Stoll geb. Spiess.

Die Beerdigung findet Montag, ben 24. April, nachmittage 5 Uhr ftatt.